2. Beilage zu Nr. 89 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 16. April 1904.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ **Berlin**, 14. April.

Eingegangen ist die Interpellation Auer: Welche Maßnahmen beabsichtigt der Reichskanzler gegen die im Ruhr-Revier von dem Kohlen-Syndikat vorgenommenen Arbeiterbeeinflussungen noch abbanwürdiger Kohlenzechen? Das Haus setzt die Beratung des Spezialetats des Reichskanzlers fort. Eingegangen ist ferner noch eine Resolution Müller-Meiningen, die Reichsregierung zur Vorlegung eines Gesetzentwurfs aufzufordern, welcher die bezügliche Verfassungsvorschrift dahin abändert, daß die zu einem Reichsgesetze erforderliche Uebereinstimmung der Mehrheit der Mitglieder des Reichstags und des Bundesrats stets innerhalb der betreffenden Legislaturperiode herbeigeführt werden muß. Das Wort erhält zunächst

Abg. **Bebel** (Soz.): In dem französisch-englischen Abkommen über Marokko erblicke ich eine unverkennbare Kulturtat. Es entspricht dem Ideal meiner Partei von der friedlichen Ausgleichung von Interessen der Völker unter Verminderung der Kriegsgreuel. Allerdings scheint mir Deutschland bei jenem Abkommen zu kurz gekommen zu sein. Das ist ein Anzeichen der zunehmenden Isolierung Deutschlands. Was den Krieg in Ostasien anlangt, so ist meine Partei selbstverständlich damit einverstanden, daß Deutschland sich aufs strengste neutral verhält. Aber mit dieser strengsten Neutralität scheint mir nicht vereinbar, daß Deutschland so eifrig an der Neutralisierung Chinas mitgewirkt hat; denn eine solche Neutralisierung Chinas gereicht augenblicklich nur Rußland zum Nutzen. Ebenso ist es unsererseits nichts weniger als strikte Neutralität, wenn unsere Schiffahrtsgesellschaften jetzt Schiffe wie den „Fürsten Bismarck" an Rußland verkaufen dürfen. Darin liegt doch offenbar eine Begünstigung russischer maritimer Interessen. Dazu kommt, daß bei der jetzigen Weltlage Deutschland doch leicht in die Lage kommen kann, diese Schiffe selbst zu gebrauchen. Der Verkauf der Schiffe schädigt also unter Umständen auch unsere maritimen Interessen. Zur Angelegenheit der Russenausweisungen muß ich noch bemerken, daß das, was der Reichskanzler am 29. Februar über die Fälle Mendelsohn und Leo Zeutsch noch zu Bismarcks Zeiten mitteilte, um sein eigenes Verhalten zu rechtfertigen, offenbar Deutschland kompromittiert. Mendelsmann und Silbersard sind keine Anarchisten. Ihre Ausweisung war ungerechtfertigt. Die Ausgewiesenen verdienen die höchste Achtung und derjenige ist ein erbärmlicher Wicht, der auf sie Steine wirft. Und welche erbärmliche Rolle spielen die Universitätsbehörden! Ja doch dem Silbersard sogar in sein Abgangszeugnis geschrieben worden, derselbe sei bis zu seiner politischen Ausweisung Student gewesen. Solche Brandmarkung ist unerhört. Alle diese Maßnahmen gegen russische Studenten geben uns im Auslande der öffentlichen Verachtung preis. Graf Bülow sagte einst: Warten Sie doch ab, Sie kennen mich ja noch garnicht! Nun, jetzt kennen wir ihn. Er, der solange im Auslande war, hat sich wieder zurückkalmatisiert zum preußischen Junkertum. Redner geht kurz auf die Handelsvertragsfrage, auf Südwestafrika und die Kolonialpolitik überhaupt ein. Wir bedauern jeden Tropfen deutschen Blutes, das dort vergossen wird; aber gerade was jetzt dort geschieht, rechtfertigt unsere von Anfang an bekämpfte Opposition gegen die Kolonialpolitik. Weiter weist Redner verschiedene Angriffe auf seine Partei zurück und erinnert den Zentrum an ein Wort des Abg. Kahl: Das Dasein der sozialdemokratischen Partei ist geradezu eine Fügung des göttlichen Vorsehung, denn sonst würden wir jetzt einen Kulturkampf bekommen, größer als bei der 70er Jahre. Meiner Partei, die gegen alle Ausnahmegesetze ist, wäre es recht gewesen, wenn der Kanzler, da er doch einmal dem Zentrum entgegenkommen zu müssen glaubte, gleich das ganze Jesuitengesetz aufgehoben hätte. Die Nationalliberalen brauchen etwas, um die Massen wieder für sich zu gewinnen, deshalb dieser Bündnibruder-kampf. Aber nun der Reichskanzler! Wenn er glaubt, auf das Zentrum als große Partei Rücksicht nehmen zu müssen, dann sollte er wenigstens konsequent sein und auch Diäten gewähren. Und da ja auch wir eine große Partei sind und auch noch die größte zu werden hoffen, so bitte ich den Reichskanzler hoffentlich auch noch einmal auf unsere Wünsche Rücksicht nehmen.

Reichskanzler **Graf Bülow**: Der Vorredner hat mit großem Aufwand von Worten von den Russen-Ausweisungen gesprochen und mir Zurückmaßregelung nachgesagt. Wenn ich im Auslande aber etwas gelernt habe, so ist es das, daß man als Kosmopolit zwar ein hervorragender Mann, auch ein hervorragender Agitator sein kann, aber dabei nicht ein praktischer Staatsmann zu sein braucht. Im Uebrigen bitte ich Herrn Bebel, seine Studien über Maßregelung lieber bei seiner eigenen Partei vorzunehmen. Die von Herrn Bebel angeführten Spezialfälle werden von einer anderen zuständigen Stelle wiederholt geprüft sein, ich möchte nur hervorheben erstens hat Herr Bebel die russischen Studenten als harmlose Männer bezeichnet, die nur mit gesetzlichen Mitteln vorgehen. Zum Beweise des Gegenteils kann ich den Artikel einer nihilistischen Broschüre verlesen in der Ueberzeugung, daß der „Leipz. Volks-Ztg." selbst in einem eigenen Artikel anläßlich des mißlungenen Attentats auf den Gouverneur von Wilna diesen als eine Kanaille und den Attentäter als Helden bezeichnet. So sehen die Herren aus, für die Bebel sich ins Zeug legt. Die Ausgewiesenen hatten sich ihr Schicksal jedenfalls selber zuzuschreiben. Fremde Studenten, die ruhig bei uns studieren, kann ungeübt sterne Studium nachgeben. Tatsächlich ist auch die Zahl der fremden und russischen Studenten bei uns im steten Wachsen. Es muß ihnen also doch bei uns gefallen. Grobheiten von Fremden braucht sich jedenfalls weder die Regierung, noch die Polizei, noch ich mir persönlich gefallen zu lassen. Zurückweisen muß ich ferner die Bebel'sche Bemerkung, als habe ich durch meine neuliche Verlesung Bismarck'scher Aktenstücke über Auslieferung von Russen Bismarck's Andenken kompromittiert. In Wirklichkeit beweisen jene Aktenstücke vielmehr, wie Bismarck auch noch am Abend seines Lebens um den Frieden und die Sicherheit des Reiches besorgt gewesen sei. (Bravo!) Bebel hat sich dann der ostasiatischen Frage zugewandt und erklärt, wir dürften in dieser Frage garnicht exegreifen. Dem stimme ich selbst mit Vergnügen zu. Mit weniger Vergnügen stelle ich dagegen fest, daß mit dieser Bebel'schen Auffassung die Stellungnahme der sozialdemokratischen Presse nicht übereinstimmt, denn diese äußert sich unermüdlich in russenfeindlichem Sinne. Es ist dies ein unklares und unpatriotisches Verhalten, zu dem das ruhige Verhalten der französischen Sozialdemokraten in schroffem Gegensatze steht. Bebel hat mir seiner Verletzung der Neutralität vorgeworfen. Einmal wegen meines Eintretens für die Neutralität Chinas. Aber China selbst hat diese Neutralisierung erbeten und Japan ihr zugestimmt. Will denn Bebel japanischer sein als die Japaner selber? Dann hat Bebel den Verkauf von Schiffen als Neutralitätsverletzung bezeichnet. Aber nach völkerrechtlichen Prinzipien ist der Verkauf an ausländische Firmen zulässig. Die Frage ist zweifellos, ob auch im spanisch-amerikanischen Kriege sind so „Normannia" als „Columbia" an Spanien verkauft worden. Ebenso gut wie Rußland steht es auch Japan frei, bei uns Schiffe zu kaufen. Bebel sprach auch von Deutschlands Isolierung. Tatsächlich ist aber auch zu Frankreich unser Verhältnis ein friedliches und freundschaftliches und wird so bleiben, so weit das von uns abhängt. Im übrigen brauchen wir uns vor einer Isolierung nicht zu fürchten. Bange machen gilt nicht. Gern nehme ich Akt von Bebels Erklärung, daß auch die Sozialdemokratie keinen Fuß breit deutschen Landes aufgeben will. Ich hoffe, es gilt für das ganze Gebiet des Reiches im Westen, Osten und Norden. Und hoffentlich ziehen auch die Sozialdemokraten die Konsequenz daraus durch Ablehnung ihrer Stellungnahme zu den Heeres- und Flotten-Forderungen. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Jawohl, denn wir müssen so stark bleiben, daß niemand uns ungestraft angreifen kann. Gestern sprach der Abg. v. Kardorff von dunklen Mächten, welche die Interessen der Landwirtschaft benachteiligen. Mir sind solche okkulten Mächte unbekannt. Wie man mir vorwerfen kann, es an Entgegenkommen für die Landwirtschaft fehlen zu lassen, verstehe ich nicht. Was den Stand der Handelsvertragsverhandlungen im einzelnen anlangt, so wird in keinem Parlamente der Welt ein Minister über schwebende Fragen Mitteilungen machen. Die Vertragsverhandlungen sind sehr schwierige und verwickelte und der Regierung, die dafür die Verantwortung trägt, muß es überlassen bleiben, auch zu bestimmen, wenn sie die Zeit für gekommen erachtet für Kündigung der bestehenden Verträge. Es ist das ein Recht, auf die keine Regierung verzichten kann. Sollten die Vertragsverhandlungen einen nicht erwarteten ungünstigen Verlauf nehmen, so werden die Regierungen ohne Schmähe von ihrem Kündigungsrechte Gebrauch machen. Auf jeden Fall ist die Regierung überzeugt, auch mit den im Dezember-Tarif festgelegten Minimalzöllen Handelsverträge erreichen zu können. Der Abg. Ricklin hat gestern Autonomie für Elsaß-Lothringen verlangt gemäß dem Beschlusse des Landesausschusses. Ich kann zu diesen Vorschlägen nicht so ohne weiteres Stellung nehmen. Es wird aber fortgesetzt geprüft werden, ob die Zeit für jene Forderungen gekommen ist. Graf Reventlow meinte gestern, Deutschland hätte fordern müssen, daß sich kein fremder Staat in Marokko festsetzen dürfe. Wie nun, wenn man diese unsere Forderung nicht erfüllt hätte? Sollten wir dann etwa vom Leder ziehen? Graf Reventlow schweigt; also das scheint doch auch er nicht zu wollen. Gerade jetzt ist für uns die Politik der Ruhe und Reserve von höchstem Werte. Ich werde mich davon nicht abbringen lassen. Ich bedaure die scharfen Angriffe Reventlows gegen unsere auswärtigen Vertretungen. Ich muß unsere Vertreter im Auslande als pflichttreue Beamte in Schutz nehmen. Räudige Schafe gibt es überall; aber auf page Beschuldigungen hin kann ich niemanden entlassen. Was den § 2 des Jesuitengesetzes betrifft, so habe ich mich keinesfalls mit Haut und Haaren dem Zentrum verschrieben. Es gibt noch genug Differenzpunkte zwischen uns. Wollte man die Probe machen, so würde sicherlich auch der jetzige Reichstag für Aufhebung des § 2 stimmen. Naturgemäß bestimmt mich in erster Linie die Staatsraison, die aber hier mit der Gerechtigkeit harmoniert. Sachliche Gründe gegen die Aufhebung habe ich hier von keiner Seite gehört. Ich bitte den Mahnung des Abg. v. Heydebrand beispielsweise, jetzt die Konfessionelle Streitart zu begraben. Im Auslande herrscht viel Abneigung gegen uns, die hauptsächlich zurückzuführen ist auf Neid. Immerhin ist Neid besser als Mitleid. In einem Augenblicke, wo ernste Symptome am Horizonte stehen, sollten wir den konfessionellen Hader vermeiden, der uns nur schwächt.

Abg. **Hieber** (ntl.) bedauert, daß noch immer nicht alle Entschädigungsansprüche von Deutschen in Südafrika und Samoa beglichen seien, um dann in ausgedehnte Erörterungen auf die Aufhebung des § 2 einzugehen, die tief bedauerlich sei.

Abg. **Stockmann** (Rp.) äußert sich im wesentlichen in demselben Sinne wie der Vorredner. Der modus vivendi, der 1878 vom Fürsten Bismarck geschaffen wurde, sei ohne Not durchbrochen worden. Die perspäte Zustimmung des Bundesrats zu dem Reichstagsbeschluß gebe zu Bedenken Anlaß. Er begrüße daher die Resolution Müller-Meiningen.

Staatssekretär **Nieberding** sucht nachzuweisen, daß der Bundesratsbeschluß berechtigt war.

Abg. **Bachem** (Ztr.) stimmt dem Staatssekretär in dieser Beziehung zu. Freitag: Fortsetzung.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Misericordias Domini predigen:

U. L. Frauen: **Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne.** Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kapelle. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. (Kollekte für die Berliner Stadtmission.)

Montag den 18. April abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Oberprediger Professor Schmidt.

Garnisonkirche: Vorm. 10½ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Oberdiakonus Richter. Vorm. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Vorm. 11½ Uhr Franckesche Kindergottesdienst im Saale der alten Waisenhaus an der Neuen Promenade Herr Diakonus Heintke. Nachm. 3 Uhr Besprechung mit den konfirmierten Töchtern Herr Oberprediger Wächtler. Abends 6 Uhr Herr Kandidat Hammer.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Donath.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Rietschmann.

Dompredigerkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Abends 6 Uhr Herr Konsistorialrat D. Goebel.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 5 Uhr Festgottesdienst zum Stiftungsfest der Jünglingsvereine. Die Festpredigt hält Herr Domprediger Wunde aus Merseburg.

Dienstag den 19. April abends 8 Uhr biblische Besprechung Henriettenstraße 18.

St. Stephanus: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Busch. Vorm. 10 Uhr Herr Professor D. Witte. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Busch.

Dienstag den 19. April abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus Herr Hilfsprediger Busch.

Mittwoch den 20. April abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Herr Pastor Meinhof.

St Paulus-Kirche: **Vorm. 8 Uhr Gottesdienst Herr Pastor von Broecker. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Herr Pfarrer Bach. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker.**

Paulus-Gemeinde. Mittwoch abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herberstraße 9 Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde Herberstraße 9 Herr Pastor von Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schwahn. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Diakonus Witte.

Mittwoch den 20. April vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Knuth.

Freitag den 22. April abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Schwahn.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Oberprediger Knuth.

Konvent den 21. April nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Blindenanstalt Herr Hilfsprediger Hellmann.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Henze. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahmer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Lic. Bilmer.

Vom 1. Mai bis Ende September wird anstatt des Abendgottesdienstes Frühgottesdienst gehalten, derselbe beginnt um 8 Uhr.

Mittwoch den 20. April abends 8 Uhr Bibelstunde Bruckdorferstraße 3 Herr Pastor Fahmer.

Bethlehemstraße: Sonntag nachm. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7, I.: Sonntag vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pastor Hainmüller. Nachm. 3 Uhr Christenlehre derselbe.

Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 – 12 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr Predigt. Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Betstunde Herr Prediger Prante. Zutritt für jedermann frei.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 7 Uhr. Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wuchererstraße 39): Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr Predigt. Vorm. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Sonntag vorm. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr stille Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Wegen Reparatur geschlossen, siehe St. Petrus. Amtswoche: Herr Pastor Kunitz.

Die Taufen finden während dieser Zeit im Sitzungszimmer Pestalozzistraße 4 statt, die Trauungen ebendaselbst bezw. in der Petruskirche in Cröllwitz.

Mittwoch den 20. April abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde Pestalozzistraße 4 Herr Pastor Meltzer.

St. Petri (Halle-Cröllwitz, zugleich für Bartholomäi): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Pastor Meltzer.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor v. Sochhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 4 Uhr Versammlung der Jungfrauen im Pfarrhaus.

Evangelische Stadtmission I. Weidenplan 4: **Sonntag** abend 8½ Uhr Evangelisationsversammlung. Herr Pastor Hobbing hält einen Vortrag über „Der Zweifel am Christentum." Jeder willkommen. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde für jedermann. Mittwoch abend 8½ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuzversammlung für Männer.

II. Schmeerstraße 21: Sonntag abend 8 Uhr Evangelisationsversammlung. Herr Stadtmissionar Scheler. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde für jedermann.

Union Biblischer Gemeinen (neues Lokal: Markt 16, Eingang „Rühler Brunnen", 2. Tor rechts): Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Abends 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag abend 8 Uhr Gebetstunde. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde. — Regelmäßig öffentliche Versammlungen.

Jugendverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Stiftungsfest im „Evangel. Vereinshaus" (Kronprinz).

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im der Marienkirche 2. Dann gemeinsamer Besuch des Stiftungsfestes im „Evangel. Kronprinzen". Eintritt frei. Angehörige willkommen.

Franckesches Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag abend von 7½ – 9½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch abend von 8 – 9½ Uhr, ältere Abteilung. Dienstag abend 8 Uhr Charlottenstraße 15 Herr Oberdiakonus Richter.

Evangel. Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberdiakonus Richter. Abends von 7½ – 10 Uhr und Donnerstag nachm. von 5 – 7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintke.

Missionsverein in der St. Ulrichsgemeinde: Freitag den 22. April nachm. 3 – 5 Uhr im „Stadtschützenhaus" Herr Pastor Richter.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag abend von 7 – 9½ Uhr: Dienstag 3.

Dienstag den 19. April abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kleine Klausstraße 12.

Missionsnähverein: Montag den 18. April nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Jünglingsvereine: Sonntag abend beide Abteilungen Familienabend im Gemeindehaus.

Mittwoch abends 8 Uhr beide Abteilungen Turnabend in der Turnhalle der Hermannschule.

Jungfrauenverein: **Sonntag** abend von 7 – 9½ Uhr Henriettenstraße 34.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Dienstag den 19. April abends ½8 Uhr. 2. Abteilung Sonntag abend von 7 Uhr ab Herberstraße 9.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: **Sonntag abend von 8 bis 10 Uhr Sophienstraße 24, I. S. l.**

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: **Sonntag abend 8 Uhr** Stiftungsfest 22 Herr Pastor Tischer.

Mittwoch den 20. April nachm. 3 Uhr „Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege" im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses". Eingang Königstraße. Herr Pastor Tischer.

Jungfrauenverein der Johannes-Gemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im Vereinssaale Ludwig Wuchererstraße 39.

Jünglings- und Männerverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Vereinsversammlung im Vereinssaale Ludwig Wuchererstraße 39. Freier Zutritt für jedermann.

Baptistengemeinde: Mittwoch abend 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Jeden Sonntag abend von 7 – 9 Uhr findet Versammlung des „Katholischen Jünglingsvereins" im „Gambrinus" (Gärgasse) statt. Zutritt hat jeder und der Schule entlassene katholische junge Mann.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Sonntag abend ½8 Uhr und Freitag den 22. April abends 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im „Eichelkrug".

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Trotha: Dienstag abend 8 Uhr Versammlung im „Eichelkrug".

Winterfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 12²² M. (b. Göthen), 4⁵⁵ M., 6⁵⁵ M. 1—3, *7³³ M. 1—3, 10⁰⁰ M., *10⁵⁷ M., 1⁴⁰ M. 2—4, 3⁴⁵ M., *4¹⁴ M., 7⁵⁸ M., *7⁰⁷ M., 8⁵⁴ M. 1—3, *10⁴⁷ M.	**Magdeburg:** 2⁴⁵ M., 6⁴⁰ M. (von Göthen), 7²⁷ (von Göthen, bis 26/3.), *7³⁸ M., *8²⁷ M., 9⁴⁸ M., *10²⁸ M., 12² M. 1—3, *3²⁷ M., 3²¹ M., *5⁴² M., 7⁰⁰ M., *7⁵⁸ M., 9²¹ M., *10²⁶ M.
Leipzig: 12⁰⁰ M., 2⁴⁷ M., 4³³ M., 5⁴³ M., 7⁵² M. (hält nur in Schkeuditz), *7⁴⁵ M., *8²⁰ M., 9¹⁵ M., *10³² M., 10²⁹ M., 12²⁰ M., 1⁴⁰ M., *2²³ M., 3²² M., *5³⁰ M., *5⁴⁵ M., 6³⁰ M., 7¹⁰ M., *7⁴⁰ M., 8⁴² M., 9⁴¹ M., *10³⁹ M., *10⁵⁰ M.	**Leipzig:** 12¹⁶ M., 4⁴⁰ M., 6²⁰ M., *6³⁰ M., 6⁵⁰ M. 1—3, *7³⁰ M., 7⁴⁶ M., 9⁵⁵ M., 10⁴⁰ M. 1—3, *10⁵⁵ M., 1⁰⁸ M., *1³⁸ M., 3²⁷ M., 4²⁸ M., *4⁴² M., 5³⁰ M., 6⁵⁸ M. (nur Werktags von Schkeuditz) 3—4, *7⁰⁵ M., 7⁵⁵ M., 8⁴¹ M., 9⁴⁵ M., 10²⁴ M., *10⁴⁵ M.
Aschersleben-Halberst.: 4⁵⁰ M., *6²⁷ M., 8⁰⁰ M., 9⁴⁰ M., *1⁴⁴ M., 3⁴³ M., 6¹⁸ M., *7¹² M., 10⁰⁹ M. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Nachen).	**Aschersleben-Halberstadt:** 5²⁷ M. (v. Gönnern, nur Werktags), 7¹⁹ M., 10¹⁰ M., *10³⁸ M., 12⁴¹ M., 4⁵⁷ M., *5³² M., 9¹⁴ M., *10⁴⁸ M., 11⁵⁸ M.
Nordhausen-Kassel: 5²⁵ M., 6⁵⁷ M. (bis Sangerhausen), 9⁰⁰ M., *11⁰⁸ M., 12²⁰ M. (bis Gisleben), *2¹⁵ M., 3¹⁰ M., D 3⁵⁴ M., 6⁰⁰ M., 9³¹ M., *10⁴⁰ M., 11³¹ M.	**Nordhausen-Kassel:** 1⁰⁰ M. (von Sangerhausen), 6⁴⁵ M. (von Nordhausen), *7²⁹ M., 9⁵⁰ M., 1²² M., D 2⁴¹ M., *2⁵⁵ M., 4⁴⁶ M. (von Sangerhausen) 5³⁸ M., 7³² M. (von Gisleben), *8⁰⁴ M., 10²⁷ M.
Berlin: 12²² M., D 4⁴⁶ M., 5⁰⁰ M., *6¹⁹ M., D 6⁵⁸ M., 7⁰³ M., *8⁵⁸ M., 11⁰⁰ M., 2¹⁰ M., D 2⁴⁵ M., *3²⁷ M., D 4⁴² M., *5⁵⁸ M., 5⁴⁵ M., *8¹⁷ M., 8⁵⁵ M. (bis Wittenberg), D 9²⁸ M.	**Berlin:** 3¹⁹ M., 4³⁷ M., 7⁵⁸ M. (von Wittenberg), 9⁵⁰ M., D 9⁵⁷ M., *10³¹ M., *10⁵⁵ M., D 12²⁹ M., *1⁰⁵ M., 2⁰⁰ M., *3⁴⁰ M., D 3⁵⁰ M., 5²⁹ M., *7²¹ M., 10⁴ M., D 10²⁹ M., D 10⁵⁸ M., 11²⁰ M., D 11²⁷ M.
Soran-Guben: *7⁴⁵ M., 7⁵⁵ M., 11⁴⁰ M., *2⁵⁹ M., 6¹⁸ M., *11⁰⁰ M., 11²⁵ M. (bis Torgau).	**Soran-Guben:** *5¹³ M., 7³⁶ M. (von Torgau), 10¹⁵ M., *12²⁷ M., 3³⁵ M., 7⁴⁴ M., 10⁰⁴ M., *10²⁶ M.
Thüringen: 3²⁴ M., 5⁵⁰ M., *6¹⁵ M., *7⁵⁰ M., D 10⁰¹ M., 10⁴⁰ M., * 10³⁵ M. (nach Stuttgart und München), *11⁰⁸ M., 11³⁰ M., D 12³³ M. (nach München über Jena), 1¹⁶ M., 2¹⁰ M., * 4⁰⁰ M., 5⁴⁸ M., *7⁵⁰ M. (nach Eisenach und München), *8⁰⁰ (nach Saalfeld), 9⁵⁸ M. (bis Göschen), D 10³³ (nach Stuttgart und Mailand), *11⁰² (nach München), 11¹⁰ M. (bis Merseburg) D 11²¹ M., 11⁴⁶ M.	**Thüringen:** D 4⁴² M., 5³⁵ M. (v. Merseburg) 3—4, *6⁰² M., *6¹⁶ M. (v. München), 6⁸⁰ M., D 6⁵⁰ M. (von Stuttgart und Mailand), *8⁵⁴ M., 9⁵¹ M., 10³¹ M., 12¹⁵ M., 1⁰⁴ M., *2⁵² M., 4²⁹ M., D 4³⁸ M., *5²⁰ M., *5¹³ M. (v. Stuttgart u. München), 8⁵⁴ M., D 9²⁴ M., 10⁴⁰ M. 11⁵⁵ M.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Voraussichtliches Wetter am 16. April 1904.
Bei Südost- und Südwestwind Fortdauer des warmen, veränderlichen, zu Niederschlägen neigenden Wetter.

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die **besten und billigsten.** **Gr. Ulrichstr. 21.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040416037/fragment/page=0001

Stellen finden.

Led. Pferdeknechte
Mädch., Burschen
aufs Land, auch solche, welche Melken oder Landarbeit erst lernen wollen, erhalten weit und auch in der Nähe kostenfrei gute Stellen. Hoher Lohn, freie Reise, sof. Mietsgeld.
Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Wer passende Stellung sucht, verlange sof. Deutschl. Neueste Bakanzenpost, Berlin W35.

Mehrere tüchtige, jüngere **Klempner** sof. ges. **Halesche Zinkornamenten-Fabrik August Haupt,** Inh. Wwe. A. Haupt.

Einen zuverlässigen, verheirat. **Geschirrführer** sucht sofort **Hugo Winter, Ammendorf.**

Bursche zum Regelaufstellen gesucht. Liebenauerstr. 157.

Platzmeister,
energisch, ehrlich und nüchtern, wird für ein **Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft** gesucht. Angebote unt. **T. 5957** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Jungen Schneidergesellen sucht **Fr. Märker,** Gerbstädt, Feldstraße 5.

Ledigen Schafknecht sucht zum 1. Juli **Thormann, Gimritz** bei Halle a/S.

Weinreisender
branchekundig, tücht., flott. Verkäufer, für eingef. thüring. Tour v. südd. Hause gesucht. Solche mit eigener Kundschaft bevorzugt. Bio-, Photogr., Salair-, Spesenansprüche unter **T. 6077** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

+ Schuhmacherges. sof. ges. Beesenerstr. 6.

Mehrere tüchtige **Steindrecher** stellt ein **Escheke,** Steinbruchbes., Gorbitz b. Wettin.

Stellung erhalten jg. Leute nach 2—3 monatl. Ausbild. als **landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter.** Honorar mäßig. Bisher über 900 Beamte verlangt. **Kube,** Anstaltsvorsteher, Halle a/S., jetzt Delitzscherstr. 1.

Ein Geschirrführer
sofort gesucht. **L. Wahlmann. Oberröblingen a/See.**

Selterswasserfahrer, welcher stadtkundig u. schon gefahren hat, verlangt **Joh. Kratz,** Schmeerlostr. 14.

Stellung
als Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter erh. junge Leute nach 2—3monatl. Ausbildung in meiner staatl. konzess. landw. Privatschule. **A. Schökzinger, Halle a/S.,** Schimmelstr. 20.

1 Glaser- od. Tischlergesellen
sucht sofort **Karl Steppin,** Lübejün, Halliches Tor.

Malergehülfen od. Anstreicher
sucht **A. Stoy,** Maler, Gröbers.

Feuerversicherungs-Ges.
sucht **Agenten** und **Acquisiteure** gegen hohe Provision und Nebenbezüge. Ferner ein junger **Mann** für Bureau gesucht. Offerten unter **U. 6138** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Hall. Holzindustrie Passendorf sucht Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Steinsetzer stellt ein **Böttgerweg 21.**

Jüng. **Schuhmacher,** Mittelarbeit, sofort gesucht **Gabelsbergerstr. 24.**

Schneider sucht **Ehrhardt,** Schulstr. 5.

Schriftsetzer sucht **P. Packbusch,** Königstr. 86.

Tüchtig. Sattler
mit eigener Werkstatt bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht **Landwehrstr. 19,** Taschenfabrik.

Ein Laufbursche
für sofort gesucht **Primanerstr. 11.**

Wichtig für Buchhandlungsreisende.
Für den Vertrieb der „Hausväterin, Fischer Düsselmann" sucht bei höchsten Provisions- und Prämienlohnen geeignete Persönlichkeiten **Verlagsbuchhandlung „Prophylax"** Dresden-N. 11.

Bureau-Verband „Reform"
sucht **per sofort u. später:**
Buchh., Kommiß, Exped., Kassierer, Verkäufer, Werkmstr., Lagermstr., Schachtmstr., 5 Hacke u. Tiefbauschlosser, Bureauangestellte, Maschinist, Kontoristinnen, Kassiererinnen, Verkäuferinnen.
Adolf Wellenberg, Stellenvermittler, Halle a/S., Gr. Berlin 1. I.

Anständiger, junger Mann von 18—22 Jahren für leichte Beschäftigung zum 1. Mai gesucht. Off. unt. **Z. 6086** an die Exped. ds. Blattes.

Maurer gesucht **Viktoriastr. 28.**

Tücht. Schuhmacher
für dauernde u. lohnende Beschäftigung sucht **Fr. Oehlschläger.**

Aelterer tüftiger Mann,
der Gartenarbeit versteht, für 2—3 Tage in jeder Woche während der Sommermonate (1. Mai bis 1. Oktober) eines jeden Jahres für leichte Arbeit gesucht.
Stechenhausstiftung, Beesenerstr. 10.

Grube von der Heydt bei Ammendorf.
Häuer u. Förderleute
werden eingestellt.

Maurer
werden gesucht vom **Baugeschäft H. Br. Oehlschlegel, Leipzig,** Alexanderstr. 9.

Tüchtiger Metallformer
(auf Armaturen gut **eingearbeitet**) für **dauernde Beschäftigung** sofort gesucht. **A. Werneburg & Co.,** vorm. Delitzscherstr. 23.

Tüchtige Modellschlosser für dauernde und lohnende Beschäftigung sofort gesucht. Off. unter **E. N. 593** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Tücht. **Rockarbeiter** gesucht. **J. Breinig Nachf., M. Reitwiesner.**

Buchbinder,
welcher bereits an einer **Dampfmaschine gearbeitet hat, suchen Heilbrun & Pinner, Geilstr. 22.**

Tüchtige Lackierer stellt ein bei hohem Lohn **Gustav Drescher,** äußere Delitzscherstraße.

Platz-Vertreter
für Automaten-Neuheit, Piccolo-Schreibmaschine u. Vertrieb prakt. **Erfind.** jucht **Roth & Co.,** Nürnberg.

Led. Knecht sucht sofort **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, **Gr. Ulrichstr. 19.**

Wer passende Stellung sucht, verlange sof. Deutschl. Neueste Bakanzenpost, Berlin W35.

Feuer-Versicherung.
Junger Mann, der im **Concipieren** von Polizen geübt ist, flott. **Korrespondent** ist, für Generalagentur-Bureau sofort **gesucht.** Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. **U. w. 4015** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Anständ. **Laufbursche,** 14 Jahre alt, sucht Drogerie, Wuchererstr. 75.

Tischlergesellen stellt ein **Franz Rudolph & Co.,** Jalousiefabrik, Krausenstr.

Mädch. z. Aufw. f. Sonnab. Alt. Markt 24, I. r.

Waschfrau wird gesucht **Bernhardshof. 20, II. I.**

Wirtschafterin, 80 Tlr., Haus- u. Kindermädch. **Mädch. 4** alles ges. d. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Ordentliches **Dienstmädchen** gesucht. Frau **Schöbe.** Zinkgartenstr. 18.

Jüng. Mädchen als Aufwart. für den Vorm. gesucht **Albert Schmidtstraße 5, II.**

Junges Mädchen
kann das **Plätten** erlernen bei Frau **Henze, Thomasiusstr. 32.**

Aufwartung gesucht **Bismarckstr. 7, I.**

Junges ehrliches Mädchen, welches Ostern die Schule verlassen, sucht sofort oder 1. Mai **A. Berger,** Mansfelderstr. 4.

Junges **Mädchen** sofort gesucht **Albert Schmidtstr. 7.**

Packmädchen sucht **Nagelfabrik Diemitz.**

Saubere **Aufwartung** für 2 Morgenstunden sofort gesucht Steinweg 33, II. r.

Schneiderin für nachmittag gesucht **Wilhelmstr. 17, I.**

Suche sofort zur Beaufsichtigung meiner 3jähr. Tochter tagsüber ein Ostern konfirmiertes **sauberes Mädchen. Königstraße 24, I.**

Dienstmädchen, 15—16 Jahr, sofort gesucht **Meckelstraße 1, i. links.**

Ein tüchtiges **Kindermädchen** zu 1 Kinde von 10 Monaten sofort gesucht. Automaten-Restaurant Gr. Ulrichstr. 57.

Sauberes **Mädchen,** schon gedient, bei 9 Mk. monatlich als Aufwartung gesucht **Forsterstr. 11, p.**

Aufwartung gesucht **Weidenplan 12.**

Ein anständiges **Dienstmädchen** mit gutem Buch von auswärts sucht **Frau Heine,** Mansfelderstr. 66, I.

Eine unabhängige **Frau** oder älteres **Mädchen** für den Vormittag gesucht **Schmeerlostr. 40, I.**

Ein **Fräulein,** w. Weißwäsche plätten kann, in einen Laden sofort gesucht. **K. Moritz, Färberei, Diemitz.**

Junge Mädchen
können die feine **Damenschneiderei** gründlich erlernen. Frau **Fleischer,** Wörmlitzerstraße 109.

Aufwartung, unabhängig, für vorm. gesucht. **Lange,** Händelstr. 24, hint. Hof.

Mädchen für Stadt u. Land erhält bei hoh. Lohn Stell. d. Frau **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteste. 31.

Jung. **Mädchen** als Aufwartung gesucht **Gr. Steinstr. 40, part. links.**

Tücht. Schneiderin sofort gesucht **Friedrichstr. 7, II.**

Tüchtige **Waschfrau** gesucht **Friedrichstr. 52, III. links.**

16—18jähr. einf. Mädchen v. ausw. sucht sof. f. Privatherrsch. in Halle bei bester Kost u. Behandl. und leichter Arbeit. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Einfache Stütze,
welche schneidern und plätten kann, kochen nicht beanspruch, wird per 1. Mai gesucht. Meldungen erbeten an **Frau Rentier Heyer,** Wettinerstr. 19.

Suche gebildt., junges
Mädchen
von früh bis abends, welches kochen kann und auch in häuslichen Arbeiten bewandert sein muß. Zu melden von 10—12 Uhr **Kl. Berlin 2, II. r.**

Mädchen
für
Buchbinderarbeiten
gesucht.
Plarre, Mauerstr. 1.

Buffet- u. Kochlehrfräulein, Köchen, Haus- u. Dienstmädchen sucht **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 57, H. I.

Gesucht: Landwirtschafterinnen, 200 bis 450 Mk., Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter, Mädchen für Küche u. Haus, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Ein jg. Mädchen als Aufwartung oder als zweites Mädchen zu häusl. Arbeiten zu sofortigem Antritt gesucht **Martinstr. 16,** Gasthaus.

Suche zum 1. Juni ein kräftiges, saub.
Küchenmädchen,
Administrator Schmidt, Amt Helmsdorf.

Köchinnen, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen, viele Mädchen nach **Städten,** auf **Güter u. Rittergüter** erhalten **vorzügliche Stellungen.**
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.
Mehrere 14j. Mädchen suchen sofort u. später Stellung. **Fernruf 2646.**

Eine tüchtige unabhängige **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht. **„Schultheiß",** Merseburgerstr. 10.

Tüchtiges fleißiges **Mädchen** oder **Aufwartung** bei gutem Lohn sofort gesucht **Gr. Ulrichstraße 28, II.**

2. Kinderfräulein
tagsüber zur **ausschließlichen Wartung** eines einjährigen Knaben sofort gesucht. Schulvorsteher **Sommer,** Robert Franzstr. 1.

Gel. sof. ehrl. anständ. **Mädchen** f. vorm. zur Aufwartung **Hohenzollernstr. 39, I.**

Tüchtige Plätterin
gesucht. Merseburgerstr. 163, Hof rechts.

Mädchen zur Aufwartung gesucht **Zinkgartenstraße 15, II.**

Putzarbeiterin,
die selbständig arbeiten kann, sucht **Emma Kronefeld,** Steinweg 2.

Gesucht zum 1. Mai ein
älteres Mädchen,
im Kochen u. Hausarbeit erfahren. Frau **v. Holleuffer,** Königstr. 29.

Aelteres, gewandtes **Mädchen für Haus- u. Küchenarbeiten m. guten Zeugnissen sucht z. 15. Mai Frau Fabrikbesitzer Schultze, Primerhöhe 65, Oelfabrik.**

Sauberes, kräftiges, nicht zu junges Mädchen als
Aufwartung
gel. Meld. Merseburgerstr. 5, I. nachm. 4 Uhr.

Junges **Mädchen** zum Mantelnähen suchen **Adler & Co.**

Wirtschafterin.
Junger Witwer, Anf. 30er, in geschierter angenehmer Lebensstellung **sucht** tüchtige, unabhängige **Wirtschafterin.** Heirat evt. nicht ausgeschlossen. Off. unter **A. 6161** an die Exped. ds. Blattes.

Junges Mädchen, welches Lust hat, kochen und Hausarbeit unentgeltlich zu erlernen, kann sich melden **Leipzigerstraße 39.**

Ordentl. Aufwartung für 2 Stund. vorm. gesucht **Schillerstraße 18, I.**

Ein tüchtiges, anständiges
Buffetfräulein,
welches über Zeugnisse nur vornehmer Café's verfügt, sucht per sofort **Café Bauer.**

Ein **Mädchen** von 15—16 J. z. 1. Mai gesucht **Augustastr. 12,** im Laden.

Suche sofort eine unabhängige **Aufwartung. Kuhgasse 10.**

Junge Mädchen k. d. t. Damenschneiderei unentgeltlich erlernen **Meckelstr. 23, III. l.**

Stellen suchen:
Tüchtige ältere **Landwirtschafterin** auf Rittergut bei Halle, 5—600 Mk. Gehalt, pers. Köchinnen nach Weimar u. hier, 200 bis 300 Mk., od. Mädch. für hier, Leipzig, Naumburg 2c., Haus- und Küchenmädchen auf Rittergüter für 1. Mai und später. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 11.

Eine ordentl. Waschfrau gesucht **Bergstraße 2, III.**

16—17jähr. Mädchen, w. Handarb. vertr. u. mit einer Dame in's Bad geht, sucht **Pauline Piontsch,** Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6.

Mädchen für **Hand-** und Hausarbeit gesucht Schuhgeschäft Gr. Steinstr. 81, I.

Gebäude saub. Plätterin sof. ges. Fischerstr. 8.

Kräftiges **Mädchen** welches die Schule verlaß. hat, wird ges. Viktoriastr. 38, pt. r.

Suche sofort perfekte
Taillenarbeiterin.
Kost u. Logis frei. Offerten u. Anspr. an Fr. **Schulz, Bad Hösen,** Lindenstr. 25.

Ord. Mädchen als **Aufwartung** für vorm. gesucht, das bei der Wäsche helfen kann. Gr. Steinstr. 36, II.

Sauberes j. Mädch. von 15 J. f. leichte Aufwartung ges. Charlottenstr. 23, I.

Ein Mädchen, auf Hojen gesucht, sofort gesucht Jacobstraße 20, I. r.

Jg. anst. Mädchen, das bei den Eltern schläft, als Aufw. ges. Martinstr. 18, I. l.

Waschfrau gesucht Freiimfelderstr. 9, 2.

Aufwartung gesucht **Mühlweg 5, II.**

Unabhängige saubere Aufwartung für vormittags gesucht. Wo? sagt die Exp. des General-Anzeiger.

Junges Mädchen mit guter Schulbildung für seines Geschäft als Lernende gesucht. Wo? sagt die Exp. des General-Anzeiger.

Kräft. **Hausmädch.** o. Gut findet sof. sehr gute Stelle durch Frau **Therese Ohms,** Stellenvermittlerin, Krukenbergstr. 9, part.

Mädchen v. 17—19 J. finden sof. u. 1. nur gute Stelle durch Frau **Therese Ohms,** Stellenvermittlerin, Krukenbergstr. 9, part.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Zeichner-Lehrling
mit guter Schulbildung für das technische Bureau einer Maschinenfabrik sofort gesucht. Offerten unter **A. 6. 487** an **Baasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Holzbildhauerlehrling sucht **Ernst Kronefeld,** Steinweg 2.

Lehrling
mit guter Handschrift gesucht von
A. & E. Giese.

Lehrling gesucht. **Metallgiesserei,** Gr. Brunnenstr. 30.

Dreher-Lehrlinge
stellt ein **Paul Feller,** Maschinenfabrik, Berlinerstr. 4.

Schmiedelehrling wird gesucht **Neumarkt 17.**

Lehrlinge für Damenschneid. u. eine Ausgel. werd. gesucht Friedrichstr. 52, III.

Lernende für das Putzfach werden noch gegen monatliche Vergütung angenommen. **J. Kettler,** Gr. Ulrichstr. 25.

Jung. **Mädchen** f. d. Damenschneiderei als Lehrling gesucht Paradeplatz 1, I. E. II.

Stellen suchen.

Junger Mann, gel. Alt., gel. Maschinenbauer, flotte Handschr., m. einf. Buchführung vertraut, sucht Vertrauensstellung. Off. u. **S. 6116** an die Exped. ds. Blattes erb.

Verheirateter Mann,
der längere Jahre selbständig in der Zementwaren-Branche tätig war, sucht bald. Stellg. Kleine Kaution kann gestellt werden. Offert. unter **K. 6150** an die Expedition d. Bl.

Ein Müllergeselle
19 Jahr, sucht Stelle. Zu erfrag. **Otto Gothe,** Holl.-Mühle, **Ebersroda.**

Früherer Bäckermeister
sucht Stelle als Werkführer od. and. Arbeit. Offert. unt. **V. 6159** an die Exped. d. Bl.

Jg. **Mann,** 16 J. alt, sucht Stelle als Kutschburiche zum 1. Mai. Zu erfragen **Fr. Wernicke,** Hohentburm.

35jährige Frau mit 2 Kindern, von denen sie sich nicht trennen möchte, **sucht** bei alt. Hrn. o. D. **Stellung** als **Haushälterin,** gegen ein geringes Nadel-Geld. Offerten erbeten unter **D. 6144** an die Expedition dieses Blattes.

Jg. Frau, 28 Jahr, unabh., sucht bei alt. **Wirtschafterin,** ev. könnte selb. auch im Geschäft mit tätig sein. Antritt könnte 1. od. 15. Juni erfolgen. Werte Offerten unter **A. 6141** an die Exped. d. Bl. erbet.

Fräulein, 28 Jahr, sucht Eng. in feinem Hause. Off. u. **F. 6146 Exped. d. Blatt.**

Junges, anständiges **Mädchen,** jetzt in Konditorei tätig, sucht 1. Mai oder später Stellung in Bäckerei und Konditorei als **Verkäuferin.** Offerten erbitte unter **W. S. 83** hauptpostlagernd.

Anständ. **Frau** sucht für den Vormittag Aufwartung Grasenweg 9, II. r.

Anst. fleiß. Mädchen sucht Mittwoch und Sonnabend Aufwartung. Offert. bitte unt. **L. 6145** an die Exped. d. Bl.

Stellen suchen:
Tücht. **Mamsell** mit gut. Zeugn. für Bauerngut, ordentl. Mädch., im Koch. erf., nach Hamburg, Köchin, einf. Stütze, Stubenmädch. nach Leipzig, jüng. Mädch. für hier.
Elisabeth Brieger,
Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 11.

Anst. Mädch. v. 15 J. f. Beschäft. 1. 5. Wochent. od. Aush. Off. u. **U. 6158** Exped. Schneiderin empf. sich Krondorferstr. 1, III.

Jüngere **Mädchen,** 14—18 Jahre, mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch
Frau Laura Haft, Stellenvermittlerin, Mannichstr. 7, I.

Mamsell sucht Stellung auf Bahnhof sofort oder später. Offerten unter **J. 6149** an die Exped. d. Bl.

Ordtl. Waschfrau f. Beschl. Paradepl. 5, I. E.

Gebildetes Fräulein
von auswärts, 25 Jahre, welches kochen gelernt hat, in allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau per sofort od. spät., am liebsten in Halle. Offerten unter **H. L. 500** hauptpostlagernd Halle a. S.

Jg. **Fräulein** sucht Stellung im Kontor od. als Verkäuferin. Off. u. **L. 6151** Exped.

Mädchen v. 2. sucht Stelle, **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Saub. **Mädchen,** im Koch. erf., **Hausmädch.,** jg. Mädchen v. 2. sucht Stelle d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteste. 31.

Tücht. reinl. **Waschfrau** sucht Beschäft. Ritterstraße 13, Vorderhaus II.

Diverse.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel
in jeder Art und Ausführung
für Privat- und Restaurationszwecke

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Tagespreisen
Christian Glaser,
Halle a. S., Gr. Klausstraße 24.
Reparaturen an Eisen-Möbeln werden in meiner Werkstatt für Blech- u. Schmiedearbeiten prompt ausgeführt.

Eingesott. Preisselbeeren,
beste rein verlesene Ware, ohne Zucker Pfd. nur 25 Pfg., m. 50% Zucker Pfd. nur 30 Pfg., in 10 Pfd.-Dose od. -Eimer nur Mk. 2.80. ff. eingesottene Heidelbeeren, ff. harte Senf- u. Pfeffergurken, ff. rote Rüben. Essigpflaumen, ff. Vierfrucht Pfd. nur 50 Pfg. offeriert Gust. Friedrich, Bärgasse.

Restitutionsfluid
gegen **Steifheit, Lahmheit,** Ueberanstrengung 2c. bei Tieren.
Butter- u. Käsefarbe, sow. **Laabessenz** empfiehlt **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

Billigste Fleischwaren!
5½ Pfd. **Rot- u. Leberwurst** 1 Mk.
5½ „ **Schmeer u. fettes Fleisch** 1 „
5 „ **mag. Schweinefl.** z. Braten 1 „
1 „ **Gehacktes** 70 Pfg.
1 „ **Suppenfett** 50 Pfg.
1 „ **Schlachtwurst** 1 Mk.
1 „ **Schwartenwurst** 40 Pfg.
E. Wehrmann. Wörmlitzerstr. 105.

Schreibmaschine.
Zur Anfertigung einer größ. wissenschaft. Arbeit (5—600 Seiten) wird geeignete Kraft (mögl. mit Maschine), welche flott u. richtig nach Diktat schreiben kann, gesucht. Offert. mit Preisangabe pro Seite unter **O. 6154** an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Jetzt pflanzen!
Empfehle billig:
Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Nelken u. div. ausdauernde Gewächse, sowie auch **Gemüsepflanzen. Blumenerde** für Töpfe u. Balkonkästen.
Zilling, Waisenhausgärtnerei.

Beim Einkauf von 2 Mk. an
in anderen Waren immer noch
als 6 Pfund Hausgemahl. **Zucker** für Mk. 1.00
Otto Bornschein, Mittelstr. 21, nah. Gr. Steinstr. 14.

Rossfleisch
(hochfein), **ff. Wurstwaren** wie bekannt empfiehlt
Reinh. Möbius, Kl. Ulrichstraße 29.
Roßschlächterei mit elektr. Betrieb.

Heiratsgesuch.
Jung. Witwer, Anf. 30er, mit 1 Kind, gut. Wirtsch., ev. Mutter, sucht auf d. Wege m. jg. Witwe mit 1 Kind ob. ält. Fräul. in Bekanntschaft zu treten, beh. Verheirat. Ern. Vermög. erw. Reell. Werte Offerten unter **J. 6149** bis 18./4. an die Exp. d. Bl. erbet.

Anfseln erregen die Aufschlüsse, wie schnell in jed. Lebensl. **viel Geld u. Vermög.** erworben wird. Prospekt frei. **Voss'sche Handelsstatte Berlin N. 65.**

Wohne Gabelsbergerstraße 15.
Frau Hesse, Hebamme.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040416037/fragment/page=0002